

# BUND DER SELBSTÄNDIGEN

HANDWERKER- UND GEWERBEVEREIN ERBACH 1722 e.V.



«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Strasse\_privat»

«PLZ\_privat\_» «Ort\_privat»

**1. Vorsitzender**

Thomas Knöpfle  
Benzstraße 25  
89155 Erbach

**Schriftführer:**

Richard Vollmer  
Galli-Schnitzer-Weg 7  
89079 Ulm-Eisingen

Erbach, den 18.06.2013

## [ Protokoll

### zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 12. Juni 2013 um 19:30 Uhr im Brauereigasthof Adler in Erbach-Dellmensingen

am (Tag)	dem	von ... bis ... Uhr	Datum
<b>Mittwoch</b>	<b>12.06.2013</b>	<b>20:00-22:35</b>	<b>18.06.2013</b>
Teilnehmer:			
vom Vorstand	die Herren Knöpfle Thomas, Kilb Helmut, Schwer Jürgen, Hermann Christian, Vollmer Richard und Frau Waizenhöfer Ulrike		
Ehrenvorstände/Gäste	Herr Dietrich Zieher und Herr Bgm. Gaus Achim		
vom BDS	Herren Maier Hans-Jürgen und Wiedemann Josef		
vom Ausschuss	Frauen Aue Steffi, Fleiner Annegret, Grau Claudia und Grünvogel Melanie sowie die Herren Gall Peter, Hermann Christian, Roscher Alfred und Waizenhöfer Wolfgang		
Ehrenmitglieder	Herr Efinger Kurt (SZ) und Herr Franz Glogger (SWP)		
Presse	Herr Fenster Sparkasse Ulm		
Gastvortrag			
<b>Tagesordnung:</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung<ol style="list-style-type: none"><li>a) Anträge/Aufnahme in Tagesordnung</li></ol></li><li>2. Berichte<ol style="list-style-type: none"><li>a) vom 1. Vorsitzenden</li><li>b) vom Kassier</li><li>c) von den Kassenprüfern</li><li>d) vom Schriftführer</li></ol></li><li>3. Entlastung</li><li>4. Wahlen es scheiden aus<ol style="list-style-type: none"><li>vom Vorstand: 1. Vorsitzender Thomas Knöpfle</li><li>Schriftführer Vollmer Richard</li><li>Projektbeauftragten Hermann Christian</li><li>vom Ausschuss: Aue Steffi, Seemann Hans, Wachter Christian</li><li>Kassenprüfer: Dürr Lorenz, Hasieber Thomas</li></ol></li><li>5. Aktivitäten - Zukunft</li><li>6. Anträge (lt. Tagesordnung 1.2)<ol style="list-style-type: none"><li>1. Bearbeitung</li><li>2. Beschluss</li></ol></li><li>7. Verschiedenes</li><li>8. Vortrag SEPA</li></ol>		

Top 1	<p>Der 1. Vorsitzende Herr Knöpfle begrüßte die Mitglieder, sowie den Ehrenvorsitzenden Dietrich Zieher, Herr Bgm Achim Gaus wurde etwas später begrüßt. Weiter vom BdS Landesverband Hans-Jürgen Maier, und vom BDS Kreisverband Alb/Donau Josef Wiedemann. Begrüßen konnte er auch Stadtrat Peter Gall weiter von der Südwestpresse Herr Glogger und von der Schwäbischen Zeitung Herr Efinger.</p> <p>Zu dieser Generalversammlung am heutigen 12. Juni 2013 wurde ordnungsgemäß und rechtzeitig eingeladen und auf die Möglichkeit der Einbringung von Anträgen hingewiesen. Die heutige Generalversammlung im 291. Jahr seit der Gründung des Vereines kann deshalb nach den Vorgaben durch die Satzung ordnungsgemäß durchgeführt werden.</p> <p>Es waren insgesamt 32 (später 31) Stimmberechtigte Mitglieder anwesend</p>	
Top 1a	<p>Ein Antrag wurde fristgerecht eingereicht, bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden keine weiteren mehr eingebracht, der Antrag wird unter Tagesordnungspunkt 6 behandelt. Vortrag zu SEPA soll auf Top 7 vorgezogen werden</p>	Änderung
Top 2a	<p>Das Geschäftsjahr auf das wir zurückblicken war ein sehr gutes Jahr in dem viel los war, arbeitsintensiv, kurzum ein tolles Jahr.</p> <p>Leistungsschau ist inzwischen abgerechnet, mit einem Plus in der Kasse darüber freuen uns, dass die Messestände bezahlt sind. Ein Dank an Dietrich Zieher der mit viel Weitsicht die Anschaffung der Stände vorantrieb.</p> <p>Das Stadtfest wiederum eine gelungene Veranstaltung mit positivem Ausgang auch für die Kasse. Dem Organisationsteam ein Dank, es war eine gute Zusammenarbeit die Freude machte, wir waren ausverkauft.</p> <p>Verkaufsoffener 3. Oktober mit einer hohen Teilnehmerzahl, wenn auch nicht alle geöffnet haben, warum hier der Eine oder Andere nicht mitmacht ist manchmal nicht zu verstehen, denn es war richtig viel los. Zumindest sollte man Präsenz zeigen am eigenen Markt. Rund um den Marktplatz, in der Erlenbachstraße, beim Kreisverkehr Sparkasse und wer zu weit Abseits liegt könnte zumindest in dem Bereich Freifläche oder eine Fläche bei Teilnehmern belegen. Die Verlegung vom Flohmarkt in diese Bereiche war mit Problemen behaftet, hieraus wird man aber für die Zukunft lernen.</p> <p>Ausbildungsplatzbörse in der Aula Schillerschule war komplett ausgebucht allerdings war Besucherzahl nicht so gut wie im Vorjahr, gute Zusammenarbeit mit den Rektoren, der Stadt und etlichen Ausbildungsbetrieben.</p> <p>Weihnachtsmarkt ohne Lions die kurzfristig mit Glanz im Stadl einen anderen Weg gingen, die Beweggründe sind bekannt. Mit Alfred Herrmann war wieder eine gute Planung und Ausführung gewährleistet, wenn auch noch 2 neue Stände gebaut werden mussten, gefertigt in Zusammenarbeit mit Richard Vollmer und Manfred Schäfer allen gilt unser Dank. Wir haben hier nochmals rund 3000 € investiert.</p> <p>Weihnachtliche Atmosphäre wurde geschaffen, Wetter war in dieser Zeit wiederum schwierig, Weihnachtsbeleuchtung war auf ganz Erbach gesehen unbefriedigend da nicht durchgängig aufgehängt, allerdings fehlt uns hierzu auch noch die zündende Idee.</p> <p>Thema Innenstadt offensive „Was passiert im Wohnzimmer der Stadt?“, hat uns das ganze Jahr über begleitet, so auch ein immer noch gesuchter Wirtschaftsförderer und wird jetzt nach einer längeren Pause wieder am 14.6.2013 - Vorstellung der Ergebnisse Imakomm mit der Kommunalentwicklung (KE) am 22.06.2013 in der Bürgerwerkstatt wieder beschäftigen</p> <p>Klausurwochenende und Aufarbeitungstag war harte Arbeit und keine</p>	

	<p>Vergnügungsreise. In der viele Grundlagen erarbeitet wurden oder der Vorbereitung für laufende Prozesse diene. Jetzt noch etwas zum aktuellen mit „Erbach rollt ...“ was nach gestrigem Zusammentreffen entfällt, da zu viele Abstriche hätten gemacht werden müssen.</p>	
Top 2b	<p>Frau Waizenhöfer Ulrike berichtete über ein Jahresplus von 1.500,-- € und listete die Einnahmen und Ausgaben auf, hierbei wurde darauf hingewiesen, dass durch die wirtschaftliche Vereinstätigkeit Teile der Einnahmen und der Ausgaben als ideelle und wirtschaftliche Posten eingestuft werden müssen. Das Kreditkonto konnte im Jahresverlauf auf Grund der Leistungsschau vollständig zurückgeführt werden. Für die Anschaffung der Weihnachtshütten (Eigenbau) wurde nochmals über 4.000,-- € investiert wobei 2.500,-- auf Die Herstellung 2012 entfallen und 1.500,-- € noch auf die Anschaffung aus dem Jahre 2011 zurückzuführen sind. Durch die Leistungsschau ist der größte Teil der Einnahmen und Kosten dieser zuzurechnen, dann sind die Mitgliedsbeiträge zu nennen, wobei hier durch den Eintritt von 14 Mitgliedern ein gutes Plus entstanden ist.</p> <p>Herr Knöpfle bedankte sich für den Kassenbericht bei Frau Waizenhöfer für die umfassende Arbeit die hier geleistet wurde. Er gab das Wort sogleich weiter an die Kassenprüfer somit an Herr Thomas Hasieber und entschuldigte Herr Lorenz Dürr.</p>	
Top 2c	<p>Herr Hasieber entschuldigte seinen Prüfkollegen Herr Dürr für den heutigen Abend der mit ihm die Prüfung der gesamten Kasse durchführte. Die Belege waren alle vorhanden und es sei eine einwandfreie Buchführung die im Geschäftsjahr auch auf Grund der Leistungsschau sehr umfangreich ausgefallen sei. Herr Hasieber schlug vor die Kasse somit zu entlasten. Herr Knöpfle dankte den Kassenprüfern für deren Arbeit und übergab den Auftrag der Entlastung der Kasse an Bürgermeister Herr Achim Gaus.</p> <p>Herr Gaus übernahm den Auftrag gerne und berichtete vorab zu aktuellen Themen. Dass Erbach rollt .... ausfällt hat sich jetzt erst kurzfristig ergeben. Herr Bgm. Gaus bedauerte die seiner Ansicht nach zu klein geratene Inbetriebnahme der Bahnunterführung von Seite der Ersteller, denn nicht nur für Erbach ist es von großer Wichtigkeit und erhält viel Lob, somit hätte es auch einen größeren Eröffnungsrahmen verdient. Jetzt sehe er auch Schwierigkeiten bei Eingriffen in das Verkehrsrecht wenn wieder für ein Fest gesperrt würde. Gleichwohl war die Stückelung der stufenweisen Eröffnungsabschnitte nicht sehr förderlich für eine richtige Eröffnungsfeier. Trotzdem freue man sich darüber, dass die Unterführung, zumindest in den Richtungen Nord und Süd eine große Entlastung bedeute. Als weiteres gilt natürlich der starke Verkehr auf der B311 der zwar durch eine geplante Querspange Entlastung erfahren solle. Dazu gab es ja vor kurzer Zeit wegen diverser Klagen eine Anhörung ob ein Urteil schon vorliegt ist ihm bis heute nicht bekannt, zumal die Stadt auch nicht direkter Beteiligter ist. Sicherlich müsste dies aber in nächster Zeit vorliegen und er hoffe, dass dann der weitere Ablauf voran geht.</p> <p>Gewerbegebiete sind Obere Luß I und jetzt aktuell mit der Vorbereitung und Erschließung Obere Luß II. Hierfür liegen schon etliche Anfragen vor, sodass es wohl gar nicht ganz ausreichen wird. Allerdings in einem Gewerbebereich liegen mehrere Anmeldungen vor und hier muss man wohl auswählen oder eventuell auslösen wer den Zuschlag erhält. Dieses Gewerbegebiet wird schon unter der Prämisse der eingeschlagenen Strukturverordnungen geplant und somit klar gegliedert was hier erlaubt wird. Weihnachtsmarkt in einer Zusammenlegung der Veranstaltungen auf das gleiche Wochenende sieht er nicht ganz so glücklich, habe natürlich Verständnis für die Gründe. Zur Weihnachtsbeleuchtung möchte er auf deren Fehlerhaftigkeit hinweisen, aber auch auf die veränderten Äußerlichkeiten durch das Wachstum der Bäume als Träger für die Beleuchtung. Auch deren Höhe lässt kaum noch eine akzeptable, zeitlich gerechtfertigte Anbringung zu. Eine neue Beleuchtung wurde im</p>	

	<p>Mai getestet und soll dann in einmaliger Anbringung für mehrere Jahre leuchten. Dann muss nur noch der Stecker gezogen werden. Die Innenstadtinitiative ist nicht eingeschlafen, wenn auch der Eindruck hin und wieder entstanden sein könnte. Es gibt aber zur Zeit viel planerisches was einfach im Hintergrund abläuft und auch mit Anträgen auf Zuschüsse zu tun hat. Die Vorstellung des bisherigen Ergebnisses und die Bürgerwerkstatt war im Mai einfach nicht einzuplanen und wird jetzt in den nächsten Tagen 14.6./22.6. stattfinden. Er hoffe, dass sich die Gewerbetreibenden weiterhin aktiv in allen Bereichen einbringen. Positiv sehe er und auch der Gemeinderat die angeschobenen Aktionen der „Erbacher Mitte“.</p> <p>Die nun vorgenommene Entlastung der Kasse wurde in der unmittelbaren Abstimmung einstimmig (32 Ja-Stimmen) entlastet.</p> <p>Herr Knöpfle dankte Herrn Gaus für die Ausführungen zu Erbach und für die vorgenommene Durchführung der Entlastung für die Kasse.</p>																													
<p>Top 2d</p>	<p>Herr Vollmer gab seinen Bericht zur Vereinsarbeit und bezog sich auf die ausführlichen Ausführungen von Herr Knöpfle, er unterlegte diese mit ein paar Zahlen und Daten. Im Laufe des Jahres gab es 7 Ausschusssitzungen mit den Schwerpunkten Stadtfest, verkaufsoffener 3. Oktober, Ausbildungsplatzbörse, Klausur, Weihnachtsmarkt, Hüttenbau. Die verschiedenen Projektgruppen hatten eine unterschiedliche Anzahl an Sitzungen um die einzelnen Vorhaben oder Veranstaltungen vorzubereiten.</p> <p>Als erfreulich konnte die Mitgliederzahl zum 31.12.2012 bewertet werden, denn diese hat sich um 14 Firmen/Personen erhöht. Es waren 177 Gesamtmitglieder, davon 137 aktive, 5 Ehrenmitglieder und 35 Altersmitglieder.</p> <p>Als Neumitglieder wurden folgende Firmen oder Personen vorgestellt und im Verein begrüßt, was durch die Überreichung der Satzung, eines Aufklebers und der Broschüre zur Vereinsgeschichte stattfand.</p> <table border="0"> <tr> <td>Bober Wolfgang F.</td> <td>Immobilien</td> </tr> <tr> <td>Schmitt Tom</td> <td>Rebellion, Plakate</td> </tr> <tr> <td>Rieger Roland</td> <td>Nüsse &amp; Kerne</td> </tr> <tr> <td>Klauer Manuel</td> <td>Hundehotel, Hundepension</td> </tr> <tr> <td>Kling Marion</td> <td>Kreativ Schuppen</td> </tr> <tr> <td>Freiherr von Ulm-Erbach Constantin</td> <td>Agri Top</td> </tr> <tr> <td>Gabel Ulla</td> <td>Make Up &amp; MORE</td> </tr> <tr> <td>Deutmoser Edwin</td> <td>Chilioptik</td> </tr> <tr> <td>Grau Michael</td> <td>Druckerei</td> </tr> <tr> <td>Sayal Nejdet</td> <td>Friseur</td> </tr> <tr> <td>Gerber Erwin</td> <td>Bauleitung, Baubetreuung</td> </tr> <tr> <td>Liu Xiaoting</td> <td>Sunnexion, erneuerbare Energien</td> </tr> <tr> <td>Driever Frank</td> <td>Süßwaren</td> </tr> <tr> <td>Yigit Ahmet</td> <td>Lessiter Restaurant</td> </tr> </table> <p>Auch der Erbacher-Geschenkgutschein ist weiterhin ein Erfolgserlebnis. Während bisher nur zu bestimmten Jahrestermen unsere Gutscheine bei den Kunden Anklang fanden gab es 2012 zum ersten Mal keinen Monat im Jahr ohne einen Gutscheinumsatz. Auch wurde zum ersten Mal die Grenze von 5.000,00 € überschritten. Auch war die Auszahlung an die teilnehmenden Firmen mit über 3.000,00 € ganz beachtlich, zumal dieser Umsatz unseren Mitgliedsfirmen den Erbacher Geschäften zu Gute kommt. Auch das Erbacher Begrüßungsrucksäcke wird weiterhin mit einem Gutschein über 10,- € gefördert, was jedem Neugeborenen in Erbach ausgehändigt wird. Nachdem die Messestände und Hütten unser Eigentum sind, können sie auch bei deren Verwendung unterstützend mithelfen. Wenn sie selbst eine Hausmesse veranstalten, auf eine Messe als Aussteller gehen, so können sie gerne zum Mitgliedspreis darauf zurückkommen. Sollten sie von solchen</p>	Bober Wolfgang F.	Immobilien	Schmitt Tom	Rebellion, Plakate	Rieger Roland	Nüsse & Kerne	Klauer Manuel	Hundehotel, Hundepension	Kling Marion	Kreativ Schuppen	Freiherr von Ulm-Erbach Constantin	Agri Top	Gabel Ulla	Make Up & MORE	Deutmoser Edwin	Chilioptik	Grau Michael	Druckerei	Sayal Nejdet	Friseur	Gerber Erwin	Bauleitung, Baubetreuung	Liu Xiaoting	Sunnexion, erneuerbare Energien	Driever Frank	Süßwaren	Yigit Ahmet	Lessiter Restaurant	
Bober Wolfgang F.	Immobilien																													
Schmitt Tom	Rebellion, Plakate																													
Rieger Roland	Nüsse & Kerne																													
Klauer Manuel	Hundehotel, Hundepension																													
Kling Marion	Kreativ Schuppen																													
Freiherr von Ulm-Erbach Constantin	Agri Top																													
Gabel Ulla	Make Up & MORE																													
Deutmoser Edwin	Chilioptik																													
Grau Michael	Druckerei																													
Sayal Nejdet	Friseur																													
Gerber Erwin	Bauleitung, Baubetreuung																													
Liu Xiaoting	Sunnexion, erneuerbare Energien																													
Driever Frank	Süßwaren																													
Yigit Ahmet	Lessiter Restaurant																													

	Veranstaltungen hören, so wäre es schön, wenn sie uns als Lieferant oder Messebestücker ins Gespräch bringen würden. Entweder direkt an Herr Christian Hermann oder über E-Mail an bds-erbach@t-online.de	
Top 3a	Vorsitzender Thomas Knöpfle dankte den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und übergab zur Entlastung an Herr Hans-Jürgen Maier, Freiburg (Beirat für Handwerk) vom BDS. Welcher diese Aufgabe gerne übernahm und feststellte, dass er beim ältesten Verein Gast sein darf, was ihn besonders freue, dass damals schon die Wichtigkeit von Zusammenschlüssen erkannt wurde, was ja heute auch noch so sei. Wir sollten unseren Vorfahren dafür dankbar sein. Denn auch heute haben Selbständige mit allerlei Hindernissen zu kämpfen, allerdings mit der Verlagerung, dass die meisten Vorschriften in Brüssel, also auf europäischer Ebene „gemacht“ werden. Der BDS setzt sich gerade für die Belange der Mitglieder auf den politischen Ebenen ein. Weiter bietet der DBS ja die Mitgliederverwaltung, die Geschäftsstelle Stuttgart sei immer erreichbar und sucht nach Lösungen für auftretende Probleme. Auch sind die Rahmenverträge mit Sonderkonditionen ein geldwerter Vorteil für die Mitglieder. So ist der neue Partner, der Herausgeber von der Zeitschrift „IMPULSE“ selbst mittelständischer Unternehmer und in dessen Monatszeitschrift ist ein heraustrennbarer Einleger „Der Selbständige“ als Mitgliederinformationsschrift vorhanden. Zur Zeit arbeite man auch an neuen Rahmenverträgen für Gas und Strom. Herr Meier führte nun die Entlastung durch und nachdem offen abgestimmt werden konnte, wurde die Vorstandschaft einstimmig (26 Stimmen) entlastet.	
Top 4	Herr Knöpfle richtete seinen Dank an Herr Maier für dessen Ausführungen zum BDS und die Durchführung der Entlastung und las nun alle Mitglieder aus Vorstand und Ausschuss, sowie die Kassenprüfer (s. o.) vor die laut Satzung dieses Jahr ausscheiden. Da er selbst auch „Neu“ zur Wahl stehe, möchte er an 3 Personen übergeben, die als Wahlausschuss die Wahl durchführen. Nachdem von der Mitgliederversammlung gewünscht alle zur Wahl stehenden offen und en bloc zu wählen, konnte der Wahlausschuss dies übernehmen. Herr Bgm. Gaus wurde Wahlleiter und befragte die Ausscheidenden sowie die Mitglieder nach Namen für die diversen Positionen die zur Wahl standen. Da sich bis auf Hans Seemann und Christian Wachter beide nicht anwesend, alle anderen sich wieder zur Wahl stellten und für die Ausgeschiedenen folgende Namen Grau Michael, Schmitt Kathrin und Yigit Ahmet benannt wurden und sich auch bereit erklärten konnte die Wahl durchgeführt werden. Da im letzten Jahr ein Ausschussmitglied ohne Neubesetzung ausschied, konnte dieses Jahr diese Position um 1 Person erweitert werden. Herr Gaus befragte nochmals ob offen und en Bloc gewählt werden kann. Da keine Einwände angeführt wurden konnten nachfolgende Mitglieder einstimmig (32 Stimmen) gewählt werden, dies sind: Knöpfle Thomas, 1. Vorstand; Vollmer Richard, Schriftführer; Hermann Christian, Projektbeauftragter/Vorstandschaft; für Ausschuss; Aue Steffi, Grau Michael, Schmitt Kathrin, Yigit Ahmet und als Kassenprüfer; Dürr Lorenz und Hasieber Thomas. Alle gewählten nahmen die Wahl an. Herr Knöpfle dankte für die Wahl und begrüßte die „neu gewählten“ und dankte dem Wahlgremium und deren Sprecher Herr Haus für die Durchführung und Leitung der Wahlen.	
Top 5a	Für die Ausblicke sollten nun die Sprecher der Projekte zu Wort kommen. Da die Zukunftsarbeit des Vereines seine Grundlagen in der Klausur erarbeitet hat, sollte die Moderatorin, Frau Anne Fleiner, dieser Klausurtag dazu Stellung nehmen. Ihre Ausführungen können nur eine Kurzversion sein, denn was man an einem	

	<p>Wochenende plus einem zusätzlichen (Sonn)Tag erarbeitete könnte abendfüllend sein. Sie möchte nur auf den Arbeitsalltag hinweisen, den ja alle kennen und da ist es schon schwierig sich noch aufzuraffen und dann auch noch längere Zeit Aufnahmefähig zu sein aber auch Wichtiges wird nicht mehr wahrgenommen oder nicht richtig gefiltert. Deshalb wurde Themen wie Vereinsaufgaben, Geschäftsstelle, Verein selbst – wo steht er, Auftritt desselben, allgemeine Regeln, Sitzungsregeln und einiges andere besprochen. Die ganzen Themen wurden in verschiedenen Stufen, wie Kritikphase, Visionen (Wünsche), Realitätsfilter abgearbeitet. Die Kritik war sehr umfangreich, bei den Visionen konnten auch außergewöhnliche Ideen eingebracht werden, wie jeder Selbstständige ist HGV Mitglied, Geschäftsstelle am See oder auch leichter umsetzbares wie Wirtschaftsförderung, Fete für Neumitglieder, und im Realitätsfilter wie Dreikönigstreffen mit Politik, Innenstadtinitiative, neue Homepage, Newsletter oder der Umwandlung des Stammtisches in einen Aktiv Treff Punkt.</p>	
Top 5b	<p>Frau Steffi Aue berichtete vom vko. 3 Oktober mit dem Motte „Erbach spielt“ zudem sich alle dementsprechende Spiele ausdenken sollten, auch passend zum Geschäftstyp wie Schuh-Braig mit Gummistiefelweitwurf oder Fa. Grünvogel grüne Vögel raten. Den Flohmarkt will man auf den Bereich Penny – Donaustetter Straße eingrenzen und auch sollen die in einer anderen Projektgruppe erarbeiteten Werbepakete – in S –M und L -erstmals hier eingesetzt werden. Diese Veranstaltung 3. Oktober, sollte in einem am 16. Juli stattfindenden Unternehmerabend vorgestellt werden. Eine Einladung hierzu ergeht noch schriftlich.</p>	
Top 5c	<p>Helmut Kilb berichtete zur Ausbildungsplatzbörse. Dass sich schon 25 Betriebe angemeldet haben und dass die Schulen von Oberdischingen und Einsingen dabei sind. Dass sich aber auch immer mehr überregionale Betriebe in Anbetracht der weniger zur Verfügung stehenden Schülerzahlen einfinden. Von diesen, nehmen wir einmal die Bahn, wird ein enormer Aufwand betrieben. Deshalb sind alle Mittelständler, unsere Mitglieder aufgerufen: „Lasst euch die Schüler vor Ort nicht durch Auswärtige abwerben!“, angesichts rückgängiger Schülerzahlen und seid zu vermehrter Ausbildung bereit. Nehmt auch Kontakt zu den hiesigen Schulen auf, denn wir als BDS/HGV haben Bildungspartnerschaften mit den Erbacher Schulen abgeschlossen.</p>	
Top 5d	<p>Frau Grau hat in der Vorstellung Weihnachtsmarktweekende auf die „Gemeinsamkeit“ und eine WIN – WIN Situation hingewiesen, die entstehen sollte, wenn die Weihnachtsmärkte auf ein einziges Wochenende fixiert sind, ein Besuch beider Märkte erleichtert sich hierdurch. Auf dem Rathausplatz wird ein Rundzelt aufgebaut das für den Freitagabend ein ausgefallenes, besonderes Flair erzeugen soll mit Karibik-Charakter unter Palmen. Dieses Zelt ist dann an den anderen Tagen nutzbar, für Aktionen wie ...wir backen, ...arbeiten mit Holz usw. Aussteller von Kunsthandwerk, hier dürften sich noch Teilnehmer anmelden, oder für die Kinderbetreuung. Als generelle Deko sollen Päckchen dienen nach dem Motto ... Erbach packt ein, auch in den Geschäften oder an Straßen, auf Plätzen. Weiter sollen kleine Päckchen mit Losnummern versehen werden die von den Geschäften bei Einkäufen ab einem gewissen Wert oder an Stammkunden als ausgegeben werden. In einer Verlosung am Sonntag auf dem Weihnachtsmarkt werden die Gewinne dann vor Ort gezogen und die Preise sofort an Anwesende ausgehändigt.</p>	
Top 6a	<p>Bei der letzten Mitgliederversammlung wurde Schriftführer Richard Vollmer für seine Verdienste und 25 jährige Arbeit für den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Wegen der Geheimhaltung der damaligen Ehrung wurde die Satzung §3 Abschnitt 6 nicht beachtet. Dieses wurde zum einen in der Ausschusssitzung 31.07.2012 nachgeholt und es steht jetzt die Satzungsmäßigkeit für die Mitgliederversammlung an.</p>	

Top 6b	Abstimmung zu soll dem Mitglied Richard Vollmer die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden. Die Abstimmung hierzu erbrachte eine einstimmige (30 Ja-Stimmen) Zustimmung	
Top 7	Für den Vortrag SEPA wurde nun an Herr Fenster weiter gegeben. Herr Helmut Kilb stellte mit einer kurzen Einführung das Thema vor und verwies nochmals auf deren Wichtigkeit, so auch darauf, dass man dies jetzt schon in Angriff nehmen und umsetzen sollte. Dass ein zuwarten später nur Hektik bringt und dann irgendwann der Zeitpunkt gekommen ist und einige dann dastehen und durch diese Nachlässigkeit vom Zahlungsverkehr ausgeschlossen sein könnten. Herr Fenster hielt einen kurzen und interessanten Vortrag dessen Vorgaben schon 2008 von Brüssel eingeführt wurden und jetzt nach EU-Verordnung am 01.02.2014 für alle verbindlich werden. Herr Fenster sprach alles Wichtige an und an alle wurde zur Umsetzung noch eine Broschüre als Leitfaden ausgehändigt.	
Top 8a	Herr Knöpfle dankte Herrn Fenster für dessen Vortrag und nachdem schon während des Vortages aufkommende Fragen sofort beantwortet wurden und jetzt keine weitere Fragen mehr anstanden, konnte er noch auf weiter Themen hinweisen	
Top 8b	Nächster Aktiv-Treff-Punkt auf der Minigolfanlage am 28.06 um 19:30.	
Top 8c	Da unmittelbar die weiteren Stufen der Erbacher Innenstadtoffensive anstehen, verwies er nochmals auf die Vorstellung des bisherigen Ergebnisstandes am Freitag, 14.06 um 19:00 Uhr in der Erlenbachhalle und auf die Arbeit in den Projektgruppen am Samstag, den 22.06 um 09:00 Uhr. Er bat darum sich hierfür vorab doch zahlreich anzumelden, Formulare würden heute hier ausliegen oder man kann sich direkt bei Frau Braunsteffer auf dem Rathaus anmelden. Er hoffe dass sich unsere Mitglieder rege daran beteiligen, es gehe um das Erbach von Morgen.	
Top 6c	Vorsitzender Knöpfle dankte allen Anwesenden für Mitarbeit und Engagement während des Jahres und für die heutige Anwesenheit und beendete um 22:35 Uhr, die gut verlaufene Generalversammlung des Bundes der Selbständigen Handwerker und Gewerbevereines Erbach 1722 e. V. mit den Worten:	
	<b>„Gott schütze das ehrbare Handwerk – (Mitglieder) Gott segne es“</b>	

Mit freundlichem Grüßen



Thomas Knöpfle  
1. Vorsitzender



Richard Vollmer  
Schriftführer

Bund der Selbständigen Handwerker- und Gewerbeverein Erbach 1722 e. V.

Verteiler:  
Vorstand  
Fachausschuss/Ausschuss neu gewählt / und bisherige